



Stadt Haselünne

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kultur
der Stadt Haselünne**

Sitzungstermin: Mittwoch, 14.04.2021
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:04 Uhr
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Haselünne

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Frau Christina Heckmann

Ausschussmitglieder

Herr Ludger Bartels

Frau Antonia Bohse

Frau Catharina Gels

als Vertreterin für Frau Roswitha
Sehrbrock

Herr Christopher Jansen

Herr Heinz Jürgen Markus

als Vertreter von Frau Altine
Leuchtmann

Herr Guido Rotermann

Herr Otto Temmen

Herr Jürgen Thom

Lehrervertreter/in

Frau Daniela Gebbeken

Verwaltung

Herr Bürgermeister Werner Schräer

Frau Stadtamtsrätin Julia Dohle

Schriftführer/in

Herr Thomas Mimjähner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 03.12.2020
4. Bericht der Verwaltung
- 4.1. Aktuelle Situation in den Schulen und KiTas: Corona-Pandemie
- 4.2. Digitalpakt Schulen: Sachstand
5. Sanierung und Erweiterung der städtischen Sauna beim Hallenbad 2/004/2021
6. Neubau einer Kindertagesstätte für die Ortschaften Andrup-Lage-Lotten 2/003/2021
7. Neugestaltung der Außenanlagen Kindertagesstätte Eltern; hier: 2. Bauabschnitt 2/002/2021
8. Anfragen und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde
- 9.1. Luftfilteranlagen in Schulen

Beratungspunkte und Ergebnisse:

Öffentlicher Teil:

1) Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Heckmann eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, Frau Gebbeken als Lehrervertreterin, Herrn Mecklenborg von der Meppener Tagespost und die an der Ausschusssitzung teilnehmenden Zuhörer.

Anschließend stellt Frau Heckmann die ordnungsgemäße Ladung vom 06.04.2021, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2) Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

3) Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 03.12.2020

Das Protokoll wurde den Ausschussmitgliedern zugestellt.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

4) Bericht der Verwaltung

Frau Stadtamtfrau Dohle informiert den Ausschuss über folgende Punkte:

4.1) Aktuelle Situation in den Schulen und KiTas: Corona-Pandemie

Schulen

Es gilt für die Nds. Schulen weiterhin, dass bei einem Inzidenzwert unter 100 alle Schülerinnen und Schüler sich im Szenario B, d.h. im Wechselunterricht, befinden.

Bei einem Inzidenzwert über 100 gilt, dass Homeschooling stattfindet, Ausnahme: Grundschulen, Förderschulen Geistige Entwicklung, Abschlussklassen im Szenario B.

Nach den Osterferien, ab dem 12.04.2021, gilt eine geänderte Corona-

Verordnung in Niedersachsen. Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht müssen vor Schulbeginn zwei Mal in der Woche zu Hause eine Testung (Schnelltest) gegen das Corona-Virus durchführen. Die Testungen für Schülerinnen und Schüler sind verpflichtend. Ein negatives Testergebnis ist vor Schulbesuch nachzuweisen bzw. kann in der Schule vor dem Unterricht nachgeholt werden. Ohne negatives Testergebnis kann der Schüler/ die Schülerin nicht am Unterricht teilnehmen. Die entsprechenden Testkits für die Testungen der Schülerinnen und Schüler wurden den Schulen in den Ferien vom Land zugesandt.

Frau Gebbeken ergänzt, dass in der Grundschule Paulusschule die Testung der Schulkinder gut angelaufen ist. Am Montag hatten 10 Kinder den Nachweis des Negativtestes nicht dabei, 2 Kinder mussten abgeholt werden. Schülerinnen und Schüler, die mit dem Nasentest nicht zurechtkommen, sind vom Unterricht befreit.

Kindertagesstätten

Die Kinder in den Kindertagesstätten werden wieder in der Form einer Notbetreuung, mit 50% Auslastung der vorhandenen Plätze der Einrichtung, betreut. Die Eltern der zu betreuenden Kinder mussten zuvor einen entsprechenden Antrag für die Aufnahme der Kinder stellen, der Nachweis der Systemrelevanz der Eltern, bzw. eine Bescheinigung des jeweiligen Arbeitgebers hierzu ist erforderlich. Die Regelgruppen sind bereits voll belegt. Die Testungen des KiTa-Personals werden fortgeführt. Hierzu werden vom Betriebsarzt Testungen in den jeweiligen Einrichtungen vorgenommen. Der Landkreis Emsland hat das zuvor getätigte Testprogramm eingestellt. Weiterhin soll auch eine Testung der KiTa-Kinder erfolgen. Verbindliche Regelungen bestehen noch nicht, bzw. sind noch in der Vorbereitung.

4.2) Digitalpakt Schulen: Sachstand

Das Nds. Kultusministerium hat eine Übersicht über die bereits von den Kommunen abgerufenen Fördermittel für den DigitalPakt Schulen veröffentlicht. Für die Stadt Haselünne wären dies bisher 15.265 € und damit 4% der bewilligten Gesamtsumme in Höhe von 435.455 €. Tatsächlich wurden bereits mehr Mittel verwandt. Neben den Beträgen für mobile Endgeräte in der Bödiker Oberschule wurden Ausgaben für die Medienentwicklungsplanung der Schulen, Kosten für ein beauftragtes Ingenieurbüro, welches die Umsetzung der Förderrichtlinie begleitet, geleistet. In den Osterferien wurden bereits die Verkabelungsarbeiten in der Grundschule Andrup-Lage und Grundschule Flechum nach den Standards des Digitalpaktes vorgenommen. Insgesamt wurden bereits 72.031,89 € ausgegeben, dies ist ein Anteil von 16,54 % der Gesamtfördersumme. Weiterhin sind Leistungen für die Verkabelung der Schulen, Grundschule Lehrte, Grundschule Paulusschule, Don-Bosco-Schule und Bödiker Oberschule beauftragt. Diese Kosten belaufen sich auf 94.983,54 €, dies entspricht 21,81 % der Gesamtfördersumme. Zudem wurden aus dem Sofortausstattungsprogramm für Schulen insgesamt 34.771,16 € für die Anschaffung von 62 digitalen Endgeräten, Ipad's bzw. Laptops, für die Haselünner Schulen gezahlt.

Eine Auflistung der angefallenen Kosten wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**5) Sanierung und Erweiterung der städtischen Sauna beim Hallenbad
Vorlage: 2/004/2021**

Ausschussvorsitzende Heckmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und Bürgermeister Schräer erläutert den vorliegenden Sachverhalt und den vorliegenden Grundrissplan.

Die städtische Sauna beim Hallenbad ist aufgrund ihres Alters von fast 50 Jahren in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Es wurde mit dem Ing.-Büro Jansen/Bär aus Bad Zwischenahn eine Konzeptstudie für eine Sanierung und Erweiterung der Sauna erstellt, um eine Bewerbung für Förderprogramme durchführen zu können, geplant waren hier drei Bauabschnitte. Es wurden bisher keine Förderzusagen erzielt. Aktuell wurde ein Antrag auf Förderung des ersten damaligen Bauabschnittes beim Förderprogramm Leader positiv beschieden. Es ist in diesem ersten Bauabschnitt geplant, dass ein Umkleidebereich im bisherigen beengten Ruheraum eingerichtet wird. Die vorhandene Wohneinheit soll zum Teil mit einbezogen werden; hier soll ein neuer Ruheraum und die bisherige Sauna eingerichtet werden. Ein Dampfbad soll in einem bisherigen Nebenraum entstehen. Eine neue Zuwegung soll vom Gebäude zum Außenbereich angelegt werden. In diesem Bereich sollen u.a. ein Whirlpool und eine überdachte Liegefläche vorgesehen werden.

Es werden nach Kostenschätzung für die Maßnahmen Aufwendungen von ca. 262.000 € entstehen, wobei von 220.000 € Nettokosten auszugehen ist, da für den Bereich der Sauna eine Vorsteuerabzugsfähigkeit besteht. Eine Förderung durch das Programm Leader ist in Höhe von 50% der zuwendungsfähigen Kosten, höchstens jedoch 110.000 €, zugesagt worden.

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder erläutert Bürgermeister Schräer, dass von rund 180 qm Fläche für die Sanierung ausgegangen wird. Die sanierte Sauna soll in Zukunft ganzjährig betrieben werden, ein gastronomisches Angebot ist nicht vorgesehen, evtl. ist eine Aufstellung von entsprechenden Automaten angedacht.

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss besteht bei beiden Fraktionen die Übereinstimmung, dass die vorgesehene Sanierung der Sauna aufgrund des Alters notwendig und sinnvoll ist.

Beschlussvorschlag:

Die Erneuerung der städtischen Saunaanlage soll entsprechend der vorgestellten Planunterlage erfolgen und die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**6) Neubau einer Kindertagesstätte für die Ortschaften Andrup-Lage-Lotten
Vorlage: 2/003/2021**

Ausschussvorsitzende Heckmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und Bürgermeister Schräer nimmt Bezug auf die Vorlage und teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die neu zu errichtende Kindertagesstätte für die Ortschaften Andrup, Lage, Lotten eine Regelgruppe, eine Krippengruppe und eine altersübergreifende Gruppe umfassen wird. Anhand der vorliegenden Pläne des Planungsbüros be_plant aus Groß Berßen wird dem Ausschuss die Maßnahme erläutert. Die Baukosten sind mit 1,5 bis 1,6 Mio. Euro kalkuliert. Für die Krippengruppe kann vom Land mit einer Förderung von 180.000 € gerechnet werden. Eine weitere Förderung von Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung ist über die Richtlinie IKiGa, die ab dem 01.03.2021 in Kraft trat, möglich. Der Landkreis Emsland wird die Maßnahme voraussichtlich mit bis zu 332.000 € fördern. Der Baubeginn ist für Sommer 2021 geplant, so dass die Räumlichkeiten voraussichtlich am 01.08.2022 genutzt werden können.

Beide Fraktionen sprechen sich für diese Baumaßnahme aus. Es wird einheitlich betont, dass mit der neuen KiTa für die Ortschaften Andrup, Lage, Lotten die städtischen KiTa-Einrichtungen in der Innenstadt entlastet werden. Weiterhin bestehen mit der neuen Einrichtung genügend Betreuungsplätze in den nächsten Jahren.

Beschlussempfehlung:

Auf dem Grundstück Schützenstraße 35 wird auf der Grundlage der Planungen des Planungsbüros be_plant eine Kindertagesstätte mit drei Gruppen errichtet. Die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahme entsprechend des vorgelegten Planentwurfes umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**7) Neugestaltung der Außenanlagen Kindertagesstätte Eltern; hier: 2.
Bauabschnitt
Vorlage: 2/002/2021**

Ausschussvorsitzende Heckmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und Bürgermeister Schräer erläutert den vorliegenden Sachverhalt. Nach der Neugestaltung des Außenbereiches der KiTa Eltern wurde im ersten Bauabschnitt der Eingangsbereich umgestaltet. Weiterhin wurde die Zufahrt für die Essensanlieferung erneuert. Ebenfalls wurde der Zugang von den Gruppenräumen zur Außenspielfläche barrierefrei angelegt.

Im jetzigen weiteren Bauabschnitt soll die Außenspielfläche des Regelbereiches neu hergerichtet werden. Die vorhandene Eiche konnte im

letzten Jahr erfolgreich mit Biozid gegen den Eichenprozessionsspinner behandelt werden, so dass der Baum erhalten werden kann. Es soll die Pflasterfläche im Südwesten zurückgebaut werden und an dieser Stelle durch eine Rasenfläche ersetzt werden. Die Entwässerung von Außenspielfläche und Dachflächen zum Spielplatz soll erneuert werden. Es ist weiterhin geplant, ein abgängiges Spielgerät durch einen Spielturn zu ersetzen. Dieser soll aus Holz bestehen und Rutsche, Tunnel und Klettermöglichkeiten beinhalten. Für den Bereich des Sandkastens soll ein Wasserspielbereich vorgesehen werden. Die geschätzten Kosten für Wasserspielbereich und Spiellandschaft betragen ca. 25.000 €.

Es stehen für diese Maßnahme 55.000 € im Haushaltsplan 2021 zur Verfügung.

Über die Auswahl der Spielgeräte soll nach der Herstellung des Außenbereiches entschieden werden, damit der Kostenrahmen eingehalten wird. Der Spielturn soll dann gegebenenfalls im nächsten Jahr erweitert werden.

Die beiden Fraktionen stimmen der Maßnahme einhellig zu.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt die Neugestaltung der Auenanlagen mit dem 2. Bauabschnitt entsprechend der vorgelegten Entwurfsplanung umzusetzen. Eine Entscheidung über die zu bestellenden Spielgeräte wird vorerst zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

8) Anfragen und Anregungen

Es werden keine Fragen gestellt.

9) Einwohnerfragestunde

9.1) Luftfilteranlagen in Schulen

Von einem Zuhörer wird die Frage gestellt, ob in Sachen Infektionsschutz an Schulen Luftfilteranlagen geplant sind.

Die Verwaltung entgegnet, dass für die städtischen Schulen sowie für die weiteren Schulen im Emsland mobile Luftreinigungsgeräte nicht geplant sind. Hygienemaßnahmen werden aufgrund des geltenden Corona-Rahmenhygieneplanes Schulen vorgenommen; Luftfilteranlagen sind hierbei nicht vorgesehen. Aufgrund der hohen Kosten dieser Geräte (ca. 2.500 – 3.000 € je Klasse) und der Tatsache, dass ein Lüften im Rhythmus von 20 Minuten effektiver für den Sauerstoffaustausch und das Entweichen von Aerosolen ist, wurde von diesen Geräten abgesehen. Weiterhin sind

